Hessisches Ärzteblatt

Herausgeber:

Landesärztekammer Hessen, Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt/M. Telefon (0 69) 9 76 72-0, Internet: www.laekh.de, E-Mail: Laek.Hessen@laekh.de und Kassenärztliche Vereinigung Hessen, Georg-Voigt-Str. 15, 60325 Frankfurt/M., Telefon (0 69) 79 50 20, Internet: www.kvhessen.de E-Mail: kvh.naumannr@t-online.de

Schriftleitung (verantwortlich):

Professor Dr. Toni Graf-Baumann, verantwortlich für Mitteilungen der LÄK Hessen: Dr. Michael Popović, verantwortlich für Mitteilungen der KV Hessen: Renata Naumann, verantwortlich für Mitteilungen der Akademie: Professor Dr. Ernst-G. Loch

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. med. Erika Baum, Biebertal Dr. med. Alfred Halbsguth, Frankfurt Dr. med. Ulrich Herborn, Kassel Prof. Dr. med. Dietrich Höffler, Darmstadt Dr. med. Georg Holfelder, Frankfurt Dr. med. Siegmund Kalinski, Frankfurt Dr. med. Norbert Löschhorn, Seeheim-Jugenheim

Prof. Dr. med. Helmut Nier, Offenbach Prof. Dr. med. Peter Osswald, Hanau Prof. Dr. med. Konrad Schwemmle, Gießen Dr. med. Hans-Friedrich Spies, Frankfurt Dr. med. Gösta Strasding, Frankfurt PD Dr. med. Roland Wönne, Frankfurt PD Dr. med. Oskar Zelder, Marburg Dr. med. Walter Schultz-Amling, Hofheim

Arzt- und Kassenarztrecht

Dr. Karin Hahne-Reulecke, Justitiarin der KV Hessen, Christian Neupel, Justitiar der LÄK Hessen, Dr. Felix Meyer, Gutachter- und Schlichtungsstelle

Anschrift der Redaktion:

Angelika Kob, Im Vogelsgesang 3, 60488 Frankfurt/M., Telefon (0 69) 97 67 21 47 Fax (0 69) 97 67 21 28 E-Mail: angelika.kob@laekh.de

Verlag: Verlag Kirchheim + Co GmbH Postfach 25 24, 55015 Mainz Telefon (0 61 31) 9 60 70 - 0 Fax (0 61 31) 9 60 70 70 E-Mail: Info@kirchheim-verlag.de

Geschäftsführer:

Manuel Ickrath

Herstellung: Melanie Löw

Anzeigenleitung:

Andreas Görner Telefon (0 61 31) 9 60 70 12 Anzeigentarif vom 1. 1. 1999

Vertrieb: Ute Schellerer, Tel. (0 61 31) 9 60 70 24

Der Bezugspreis beträgt 168,00 DM. Einzelpreis 15,50 DM. Kündigung des Bezugs sechs Wochen vor Quartalsende. Für die Mitglieder der Landesärztekammer Hessen ist der Bezugspreis durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Bestellungen über: pan-adress, Leserservice Kirchheim-Verlag, Semmelweisstraße 8, 82152 Planegg, Tel. (0 89) 8 57 09 - 4 81, Fax (0 89) 8 57 09 - 1 31 bzw. über jede Buchhandlung. Kündigungen des Bezugs sechs Wochen vor Quartalsende.

Auslieferung Österreich:

Buchhandlung und Verlag A. Hartleben, Inh. Dr. Rob, Schwarzenbergstraße 6, A-1015 Wien

Auslieferung Schweiz:

Buchhandlung und Verlag Hans Huber AG, Länggass-Straße 76, CH-3000 Bern 9

Bankkonto: Mainzer Volksbank (BLZ 551 900 00) 11 591 013.

Das "Hessische Ärzteblatt" erscheint jeweils zum 1. eines Monats. **Redaktionsschluß:** Fünf Wochen vor Erscheinen.

Druck:

Druckzentrum Lang, Rheinhessenstraße 1, 55129 Mainz-Hechtsheim, Tel. 0 61 31/9 58 94 - 0

Hessisches Arzteblatt



11/2000 November 2000 • 61. Jahr

Sie lesen in diesem Heft

Editorial Arbeitszeiterfassung im Krankenhaus?	454
Kassenärztliche Vereinigung Hessen 7 Jahre Budgetunterschreitung in Hessen	455
Fortbildung Prof. Dr. J. Dudeck Bevölkerungsbezogene Krebsinzidenzregister in Hessen	459
Aktuelles Fluglärm und Schadstoffe: Die Folgen des Flughafenausbaus Informationsbesuch aus Japan	464 465
Fortbildung Lifestyle-Drogen Teil I:	466
H. Gerhard Partydrogen	466
Dr. B. Brosig und Prof. Dr. U. Gieler Das Dorian Gray-Syndrom	470
Prof. Dr. G. Aumüller, Prof. Dr. G. Richter Probleme bei der Integration der Medizinethik in die kurrikulare Ausbildung der Medizinstudenten Arzt- und Kassenarztrecht DGMR: Der Wille des Menschen zwischen Leben und Sterben	473 479
Akademie für Ärztliche Fortbildung und Weiterbildung Bad Nauheim	481
Ärztliche Fortbildung im Bereich der Bezirksärztekammern	485
Fortbildung Sicherer Verordnen	490
Mit meinen Augen Von Seelentiefen und Honorarebben	491
Von hessischen Ärzten	492
Bücher	493
Bekanntmachungen der Landesärztekammer Hessen	494
Bekanntmachungen der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen	499

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages strafbar. Anzeigen und Fremdbeilagen stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Besprechungsexemplare usw. übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Vom Autor gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder.

Die Veröffentlichungen "Pharmazeutische Nachrichten" und "Sicherer verordnen" erfolgen außerhalb der Verantwortung der Schriftleitung und des Verlages.